

nistrativen Abteilung des k. u. k. Hafenadmiralates, Pola: Mar.-Kom.-Adj. Artur Ritter von Dabrowski-Finowka. — Zum k. u. k. Matrosenkorps, Pola: die L.-Sch.-L. in M. L. A. Viktor Herrmann, Guido Fröhlich (für die Evidenzkanzlei). — Zum k. u. k. hydrographischen Amte, Pola: L.-Sch.-L. Eugen Schram (für das Seelartendept, für besondere Ausarbeitungen). — Zur Verwaltungsabteilung des k. u. k. Seearsenals, Pola: die Mar.-Kom.-Adj. Wilhelm Haber, Hermann Bernota, Walter Füllig. — Zur Torpedobootsdirektion des k. u. k. Seearsenals, Pola: L.-Sch.-L. Johann Wolf. — Zur technischen Abteilung des k. u. k. Seebetriebskommandos Triest: Mar.-Kom.-Adj. Josef Wachnik. — Zur k. u. k. Marineakademie Fiume: Mar.-Kom.-Adj. Stephan Dumic (als Rechnungsführer und Professor der serbokroatischen Sprache). — Zum k. u. k. Marineregiment, Budapest: L.-Sch.-L. Otto Hoppe. — Kommandiert wird: zur Ueberwachung der Montierung der Maschinenkomplexe der in Bau befindlichen Torpedofahrzeuge und Torpedoboote auf der Danubianerwerf in Fiume: Misch.-Zug. Stephan Schüller. — Zum k. u. k. Hafenadmiralat, Pola: die Seeladetten 2. Klasse Johann Couarde, Jakob Sturm, Karl Meyner, Adalbert Mahunka, Aladar Szilay, Robert Remling, Richard Breisch, Ramillo Eisenbeiser, Ludwig Koczor de Muraszombat, Alfred Chevalier Minarelli-Figerald, Joan Tomiuac, Albert Huber, Wilhelm Nepalsek, Georg Boscharb, Bruno von Kloss, Elemar Malanoti, Albrecht Graf Attems, Roland Mitterwallner, Alfons Weiß von Wilbronn, Guido Frisch, Friedrich Freiherr von Spaun, Alexander Schubert, Ladislaus Jovesto, Guido Taschler.

Urlaube. L.-Sch.-L. in M. L. A. Josef von Primavesi 8 Wochen (Oester.-Ungarn), 7 Tage Sch.-Zng. Franz Wolcher (Krems).

Gedenket den deutschen Kindergartens. Eine unerwartet hohe Spende ist dem zu gründenden deutschen Kindergarten in diesem Monat zuteil geworden. Eine den höchsten Offizierskreisen angehörende Dame, die nicht gern genannt sein möchte, hat nämlich Frau Pfarrer Holz den Betrag von 100 K für die gute Sache übersandt und zwar ausdrücklich mit dem Wunsche, daß auch Kindern unbemittelter Eltern der Besuch des Kindergartens ermöglicht werde. Möge es der hochherzigen Geberin in nicht allzu ferner Zeit vergönnt sein, aus frohen Kinderaugen herzlichsten Dank für die freudigstgependete Gabe leuchten zu sehen! Außerdem gingen noch folgende Spenden ein: Sammlung vom A. S.-Abend am 6. Juni 35 K, L. S. F. A. R. 3 K, von einer Damengesellschaft 4 K, von „a e i o u“ 50 h, von Frau Oberingenieur Oliva über 50 verschiedene Spiele und Jugendschriften. Die Südmart-Frauen- und Mädchenortsgruppe Pola erfüllt eine angenehme Pflicht, wenn sie den gütigen Spendern hiermit öffentlich Dank sagt. Möge ihr schönes Beispiel entsprechend Nachahmung finden, damit das Ziel, die Gründung eines deutschen Kindergartens immer näherückt. An dieser Stelle sei auch Frau Oberingenieur Reeh dankbarst erwähnt, deren reiche Bücherpforte den Grundstock der von der Südmart zu gründenden Volksbücherei bilden wird.

Der deutsche politische Verein. Aus Triest wird uns geschrieben: Der deutsche politische Verein hielt am Mittwoch in der „Eintracht“ seine zweite Hauptversammlung und zugleich vier Vollversammlungen ab, die recht gut besucht waren. Der Vorsitzende, Obmann Dr. Kabl, begrüßte die Erschienenen und gedachte des leider überfiedelten Obmannstellvertreters Herrn Oberinspektor Posch. Der Tätigkeitsbericht des Schriftführers, Prof. Franz Karollus zeigt von einer eifrigen Arbeit des Ausschusses der keine Gelegenheit versäumte, um für die Interessen der Deut-

schen einzutreten. Außer 17 Ausschusssitzungen wurden drei Vollversammlungen abgehalten. Die erste galt den Reichsratswahlen, bei der zweiten besprach Herr Dr. Kabl die politische Lage, die bedeutenste war jedoch die dritte, bei der Abg. Dobernick das Referat übernommen hatte. Für die Zukunft ist die Einrichtung von Sprechabenden und die Veranstaltung von Versammlungen in Pola und Görz geplant, u. a. m. Der Redner richtet noch einen warmen Appell zur Werbung neuer Mitglieder an die Anwesenden, denn so wie die anderen deutschen Vereine leide auch der deutsche politische Verein nicht an zu viel Mitgliedern, so daß die Gründung von Ortsgruppen notwendig wäre. Zahlmeister Oberinspektor Stümpfel erstattet den Rechnungsbericht, dem wir entnehmen, daß der Verein gegenwärtig 137 Mitglieder zählt und über ein Vermögen von über 500 Kronen verfügt. Obmann Dr. Kabl besprach nun sehr eingehend die neue Wahlreform, die dazu berufen ist, einem Zustand ein Ende zu bereiten, unter dem Triest seit über 50 Jahren gelitten hatte. Nach der alten Wahlordnung waren von 200.000 Einwohnern kaum 7000 und mit Territorium 9000 wahlberechtigt, sie war so zugeschnitten, um ja der Irredenta die Mandate zu sichern. Für die Deutschen ist auch die Wahlpflicht von Bedeutung, denn diese wird sie zwingen, sich auch politisch zu betätigen. Der Redner erwähnt weiter die Wahrmundaffäre und erklärt dann, daß die zwei deutschen Schulen in Pola, die nach Zeitungsmeldungen in Gefahr sein sollen, fortbestehen werden und wenn d'Annunzio noch 12 „Nave“ vom Stapel läßt. Zur Wahl erklärt Herr Dr. Kabl, daß der gegenwärtige Ausschuss die Arbeit wieder übernehmen würde, aber auch, falls nicht mehr gewählt, keinen neuen politischen Verein gründen wird. Bei der darauf erfolgten Wahl wurden wiedergewählt, die Herren: Oberingenieur Gayer, Hans Guetter, Prof. Karollus, Prof. Mähr, Dr. Kabl und Oberinspektor Stümpfel, neugewählt die Herren: Neumann und Ingenieur Schär. Unter „Allfälliges“ wurde auf Antrag des Herrn Prof. Karollus und nachdem noch die Herren Dr. Kabl und Berger befürwortend gesprochen hatten, die Gründung eines Prehausschusses beschlossen, in dem alle größeren deutschen Vereine vertreten sein sollen.

Belobung. Dem Masch.-Quartm. Paul Enzli vom Stande S. M. Jungenschulsschiff „Schwarzenberg“ wurde für die musterghlitzige Instandhaltung des Maschinen- und Kesselkomplexes, sowie der hierzu gehörigen Räume des Seementenders in Sebenico die belobende Anerkennung des Hofkapitelrats im Namen des Allerhöchsten Dienstes ausgesprochen.

Theater. Heute und morgen finden im Politeama Ciscutti je zwei Vorstellungen statt und tritt in dem Programme insofern eine Änderung ein, als an Stelle der ersten Varietenummer die Bilder „Der verwandelte Prinz“ (koloriert), „Kleingewerbe in Lunessien“ (Natur) und „Schlecht beratene Einbrecher“ (komisch) treten. — Anfang um vier Uhr nachmittags und um 9 Uhr abends. Die gestrige Vorstellung erntete reichen Beifall. Das Theater war ausverkauft. — Hoffentlich wird diesem Programme auch heute und Montag der gleiche Zuspruch zuteil werden.

Opern-, Operetten- und Siederabend im Hotel Belvedere. Mittwoch, den 1. d., Donnerstag und Freitag findet im Garten des Hotels Belvedere (bei ungünstiger Witterung im Saale) ein Opern-, Operetten- und Siederabend statt. Die debütierende Gesellschaft besteht aus Herrn Uscai-Rossi (Impresario und Bariton) aus Wien, Kammeränger Cav. Ferrari (Tenor), Opernsängerin Fräulein Helene Adlizza, Fräulein Belli, Sängerin für Konzert und Operette und Herrn Kovacic (Klavier). Den Mitgliedern des En-

sembles, speziell Herrn Ferrari und Rossi stellt die Kritik günstige Zeugnisse aus. — Anfang der Vorstellungen um halb neun Uhr abends. Eintritt 1 K. Wir werden auf die Veranstaltung noch zurückkommen.

Restaurant Werker in Polcarpo. An beiden Feiertagen, Sonntag und Montag finden auf vielfach geäußerten Wunsch die so beliebten Gartenkonzerte, ausgeführt von der k. u. k. Marinemusikkapelle, statt. Anfang stets um 7 Uhr.

Aufgehobenes Todesurteil. Vor kurzem wurde die ehemals in Pola beschäftigte Kaffeehauskassierer: Crisanec in Laibach wegen Kindesmordes zum Tode durch den Strang verurteilt. Das Urteil wurde nun auf Betreiben des Verteidigers der Verurteilten aufgehoben, weil die Verhandlung nicht in der Sprache der Angeklagten, in der sie sich jedenfalls besser hätte verteidigen können, stattgefunden hat.

Drachnachrichten.

(Der unbefugte Nachdruck der in dieser Rubrik veröffentlichten Nachrichten ist strafbar und wird von der Redaktion nicht unterstellt.)

Russisches Marinewesen.

Petersburg, 26. Juni. (R.-B.) Die Duma verhandelte heute nach Annahme des Etats des Unterrichtsministeriums über den Bericht der Finanzkommission, betreffend eine vom Marineminister eingebrachte Vorlage über die Bewilligung der Mittel zur Unterstüzung der temporären Dampfschiffahrt der freiwilligen Handelsflotte zwischen Wladiwostok und Chim, bzw. Korea und Japan. Der Referent der Finanzkommission beantragte die Gesetzesvorlage ohne Aenderung anzunehmen.

Nachdem Handelsminister Schipow die Vorlage warm empfohlen hatte, ergab die Abstimmung die Majorität zugunsten des Antrages der Finanzkommission, welcher die unveränderte Annahme der Vorlage des Marineministers empfiehlt. (Stürmischer Beifall rechts und bei einem Teile im Bent um.)

Während der Debatte über die Schiffsahrtlinie Wladiwostok-Schangai-Huriga“ brachte der Oskobrist Baron Tiefenhausen ein Amendement zur Regierungsvorlage ein, wornach die zu diesem Zwecke notwendigen vier neuen Dampfer der Freiwilligenflotte in Rußland gebaut werden sollen.

Der Handelsminister bemerkt, er begrüße diesen Wunsch in jeder Hinsicht. Es könnten jedoch Schwierigkeiten entstehen, wenn die Duma das Amendement annehmen würde, da die projektierten Kredite, die den Schiffbau im Auslande voraussetzen, nicht ausreichen würden.

Das Haus lehnte das Amendement ab. Um Mitternacht wurde die Sitzung geschlossen.

Die Lage in Persien.

London, 27. Juni. (R.-B.) Ein hiesiges Morgenblatt meldet aus Teheran: Der Schah hat Sonntag einen Ferman erlassen, durch den das Medschli (Parlament) aufgelöst und die Neuwahlen für den neuen Medschli und den Senat angeordnet werden, die der Schah binnen drei Monaten zu eröffnen gedenkt. Der Schah versicherte die Vertreter Rußlands und Großbritannien, er gedente von den Zugeständnissen, die der frühere Schah und die er selbst dem Volke gemacht habe, nichts zurückzunehmen. Es wurde eine allgemeine Amnestie erlassen, von der nur drei Personen ausgenommen sind. Die öffentliche Meinung ändert sich zugunsten des Schah. Die Provinzen sind ruhig.

Einem anderen Morgenblatte wird gleichfalls aus Teheran gemeldet: Der Schah erließ eine Proklamation, die Persien unter Kriegszustand stellt und dem Obersten Dajnow freie Hand läßt, um mit aller Strenge gegen das Volk vorzugehen. Die Abhaltung von Versammlungen und das Waffentragen ist bei Todesstrafe verboten. Die Geschäfte dürfen zwar geöffnet werden, doch ruht der Verkehr vollständig. Mehrere Abgeordnete wurden in Haft genommen. Im Lager des Schah wächst die Zahl der Gefangenen von Stunde zu Stunde. Während des Kampfes am Dienstag waren die Soldaten von 800 Nationalisten, die eine Moschee verteidigten, beinahe zurückgeworfen worden; nur die Anwendung von acht Schrapnells sicherte dem Militär die Oberhand.

Meuterei im französischen Heere.

Montpellier, 27. Juni. (R.-B.) Achtundsechzig zur Waffenübung einberufene Landwehrleute des 121. Infanterieregimentes machten den Versuch, den Jahrestag der Meuterei des 17. Infanterieregimentes zu feiern. Ein Major, der einschreiten wollte, wurde von seinen Leuten insultiert. Eine Patrouille drängte die Manifestanten in die Kaserne zurück.

Eisenbahnkatastrophe.

Bombay, 27. Juni. (R.-B.) Bei dem Eisenbahnzusammenstoße auf der Eisenbahnlinie Bombay-Varoda wurden 15 Personen getötet und 270 verletzt.

Radfahrerfahrt Wien-Berlin

Wien, 27. Juni. (R.-B.) Heute um 4 Uhr früh erfolgte in Floridsdorf der Start zur Radfahrerfahrt Wien-Berlin. Von 198 angemeldeten Konkurrenten wurden 179 Fahrer vom Start gelassen, begleitet von drei Kontrolautomobilen mit Schiedsrichtern. Die erste

gewünschten Hitzegrad erreicht, so sendet der an der Uhr angebrachte Wärmemesser mittelst der Induktionsleitung des zweiten Stromes elektrische Funken in die offene Kamme des Hauses, die das dort den Kohlen untergelegte Holz entzünden und überall wohltuende Kaminsenergie zur Nachhilfe der Zentralheizung in Tätigkeit setzen. Alles, was der Hausherr dabei zu tun hat — abgesehen von der Herbeischaffung des Heizmaterials durch einen Diensthöten am Tage vorher —, ist, wie gleichzeitig für alle anderen automatischen Hausdienstleistungen, daß er die Uhr am Abend auf die Weckzeit und den gewünschten Wärmegrad mittelst Zeigers am Zifferblatt stellt.

Der in Verbindung mit der Elektrizität verwendete Mechanismus ist von überraschender Einfachheit und besteht vornehmlich aus dem billigen Zugapparat, dessen man sich in Mietshäusern für Oeffnung der unteren Haustür von einem oberen Stockwerk aus bedient, und dem Türklemmer, der oben an Haustüren angebracht, ihr lärmendes Zufallen verhindert. Durch diese Mittel und wenn der vorrückende Zeiger an der Uhr eine eingestellte Schraube zur gesetzten Zeit trifft, welche den elektrischen Schluß statt des Druckes auf einen Knopf vollzieht, werden gleichzeitig die Gewicht losgelassen, die die Ofenklappen öffnen, die Wärmehöhle der Badewanne, deren Fall die Hähne des Wassers öffnet,

werden jeden Morgen die Fenster automatisch geschlossen und die Vorhänge in die Höhe gezogen usw. Nur sind die Gewichte der Badewannen so leicht, daß sie mit dem aufsteigenden Wasser wieder emporfluten und von neuem die Hähne automatisch schließen, um ein Ueberlaufen des Wassers zu verhindern, dessen Wärmegrade durch verhältnismäßig geringeren Zufluß des kalten Wassers genau für das Bad geregelt sind. Die Bereitung des ersten Frühstücks besorgen eine am Abend vorher mit Wasser und Kaffee gespeiste, durchsickernde Kaffeemaschine und zwei kleine elektrische Kochöfen, die wieder durch die Berührung einer Schraube durch den Uhrzeiger automatisch in Betrieb gelangen, der eine für das Kochen des Kaffeewassers, der andere für das Rösten von heißem Brot, Kochen von Eiern oder sonstigen Zupreisen. Eine einfache, gewöhnliche Weckeruhr kann mit leichten Abänderungen am Zifferblatt für diese Zwecke benützt werden. Für die ganze Gruppe verschiedenartigster Vorrichtungen, die zur nämlichen Zeit in Bewegung gesetzt werden, genügt eine einzige derartige, bereits fertige Uhr. Die Drahtleitungen sind leicht zu verbergen, die Uhr selbst kann so angebracht werden, daß niemand sie bemerkt, und die besonderen Vorrichtungen nehmen so wenig Platz ein, daß sie in keinem Raum des Hauses in die Augen fallen.

ation ist Jglau in Mähren, wo die ersten 10 Uhr eintreffen dürften. Wenige Kilometer stört ereigneten sich die ersten Stürze infolge des neuen heftigen Gegenwind aufgewirbelten Staubes, den Fahrern die Aussicht benahm.

Moskau, 27. Juni (R.-V.) Infolge anhaltender Anfälle wurden auf der Bahnlinie Moskau-Kursk an einigen Stellen die Brücken fortgeschwemmt und der Verkehr dadurch unterbrochen.

Konstantinopel, 27. Juni. (R.-V.) Nach dem letzten Selamit empfing der Sultan den österr. Botschafter Markgrafen Pallavicini und den italienischen Botschafter in Audienz.

Telegraphischer Wetterbericht

Der Anker der k. u. k. Kriegsmarine vom 27. Juni 1908. Allgemeine Wetterverhältnisse: In der Druckteilung ist infolge einer Abänderung ein- und sich vertieft hat. In der Monarchie und an der Adria größtenteils heiter, mäßige Luftbewegungen; wärmer. Die See ist ruhig. Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Größtenteils heiter, Land- und Seewinde, Hitze und Barometerstand 7 Uhr morgens 763.7 2 Uhr nachm. 763.0

Stürker als der Tod.

Roman von Erich Friesen. (Nachdruck verboten.)

Niemand aus der ganzen Festgesellschaft wird je wieder dieses leuchtende Bild vergessen. Wie mit glühenden Kohlen ist es eingedrungen in aller Gedächtnis, nachdem längst die furchtbare Tragik des Verhängnisses alles Glück von Schloß Pinienwald wegweht.

Das Souper ist beendet. Die Gesellschaft verteilt sich in die einzelnen Festräume.

Ein flotter Walzer ladet ein zum Beginn des Balles.

Bald erreicht die allgemeine Fröhlichkeit ihren Höhepunkt. Das jubelt und lacht und tollt und frohlockt, als sei das ganze Leben ein einziger Freudentaumel, als sei alles Sterben hinweggeräumt von dieser Erde.

Raimondo hat von seiner Tante die Erlaubnis erhalten, den ganzen Abend über auf zu bleiben. Mit seiner kindlichen Grazie bewegt er sich zwischen den tanzenden Paaren, und jedermann freut sich des schönen, frischen Knaben.

Besonders die Marchesa Ludovisi, die sogar eingewilligt hat, mit Raimondo zu tanzen.

Soeben eilt er auf sie zu und verbeugt sich mit drohlichem Ernst tief vor ihr.

„Unser Tanz, Marchesa! Ach, wie ich mich darauf freue! Es gibt doch nichts Schöneres wie einen Walzer! Meinen Sie nicht auch?“

„Wenn man jung ist und nicht schwindlig wird, gewiß!“ lacht die Marchesa.

„Aber Sie sind ja jung!“ ruft der Knabe, die hübsche Gestalt in der kleidsamen, mit Hermelin besetzten roten Samttoilette von oben bis unten musternd.

„Meinst du? ... Na, jedenfalls bist du jünger!“

„Seider!“ seufzt Raimondo. Wenn ich älter wäre, könnte ich Sie heiraten.“

Die Marchesa lacht laut auf.

„Der Altersunterschied macht vielleicht nichts aus, mein tapferer Ritter! neckt sie. „Wenst du willst —“

„Wirklich? Wirklich?“

Raimondos Gesichtchen strahlt, als er seiner Dame den Arm bietet, um sie in die Reihen der Tanzenden zu führen. Dabei plaudert sein Mündchen aufgeregter weiter:

„Was für ein schönes Kleid Sie anhaben, Marchesa! Und wie groß sie sind! Ich habe mir immer eine große Frau gewünscht — so groß wie Tante Angela. Tante Angela liebe ich fürchtbar; aber da ich sie doch nicht heiraten kann —“

„— so begnügt du dich mit mir, nicht wahr?“ neckt die Marchesa.

Der Knabe nickt und legt den Arm um die stattliche Taille seiner Dame.

Gleich darauf walzt das drohlige Paar zum

Amüſement der ganzen Festgesellschaft flott drauflos. Als es die Tür passiert, welche hinaus in die Mittelhalle führt, gewahrt die Marchesa Mariettas zierliche Gestalt, deren spähende Blicke mit allen Zeichen der Erregung den Saal überfliegen.

Die Antipathie der Marchesa, welche sie stets beim Anblick der Kagenfreundlichkeit dieses Mädchens beschleicht, verstärkt sich.

Sie hört zu tanzen auf und geht auf Marietta zu: „Was haben Sie hier zu tun? herrscht sie das Mädchen an. „Gehen Sie hinunter, wo sie hingehören!“

(Fortsetzung folgt.)

Kleiner Anzeiger.

Mit jener Inserate, welche vor 6 Uhr abends einlaufen, können am nächstfolgenden Tage erscheinen.

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Tage und Glück für die Zukunft wünschen dem Neuvermählten **Nicolo Scamporle** und seiner Ehefrau die Kollegen und Freunde aus der Druckerei.

Ein Diener wird bei der Marine-Beamtenuniformierung aufgenommen. Bedingung Kenntnis der drei Landes- sprachen. Anfrage um 5 Uhr nachmittags in der Kanzlei der Uniformierung. 2928

Eine deutsche Bedienerin wird gesucht. Näheres in der Administration des Blattes. 2883

Kellner, Kellnerinnen werden zur Ausfülle aufgenommen im Restaurant Werker, Policarpo. Ebenso ein Hausdiener für dauernd. 2923

Ein Teppich und mehrere gut erhaltene Kinderkleider sind sehr billig zu verkaufen. Policarpo 191, 1. St. 2929

Wiener Firma offeriert an Herren Offiziere, Staatsbeamte und Private Gold, Uhren, Ringe, Pretiosen und Silber gegen günstige monatliche Teilzahlungen. Nachfragen unter „Fabrik“, postlagernd Pola 3. 2932

Mädchen für Alles wird gesucht. Via Mugio Nr. 14, 2. St. 2930

Kleine Segeljacht von 3 Tonnen, 2 Tonnen Weiballast, 3 Spiele Segel, zu verkaufen. Offerten an das Sekretariat des k. u. k. Jagtgeschwaders in Pola. 2931

Deutsches Mädchen für Alles auf künftigen Posten gegen guten Lohn gesucht. Wo — jagt die Administration. 2933

Zwei neu möblierte Zimmer in Via Ottavia Nr. 18, Monte Cane, sind preiswürdig sofort zu vermieten. Gas, Parkettfußboden. 2852

Malkurs für Kinder und Erwachsene. Akademische Malerin ladet zur Teilnahme am Lehrkurs in Del., Pastell-, Aquarell- und Porzellanmalerei nach modernster, leichtfaßlicher Methode auf Leinwand, Plüsch, Seide, Samt, Holz etc. ein. Honorar per Monat 4 Kronen. Vorkenntnisse nicht nötig. Unterrichtsstunden von 2 Uhr nachmittags bis 8 Uhr abends. Adresse: E. B., Piazza Rinfesa 1, 2. Stod, rechts. 2792

Zitberlehrerin in Wien staatlich geprüft, erteilt Unterricht vom Anfang bis zur höchsten Ausbildung, im Einzel-, sowie Zusammenspiel (2 oder mehrere Saiten), daher für Vorgesessene sehr interessant und angenehm. Kurs für Kinder und Erwachsene. Honorar nur 4 Kr. per Monat k. v., Piazza Rinfesa 1, 2. Stod, rechts. 2603

Zu vermieten: Zwei Wohnungen, die eine aus zwei Zimmern, Küche, Zugehör, die andere aus Zimmer, Kabinett und Küche bestehend. Clivo Giannari 11, Via Castro-pola 34. 2842

Ein guter Kochschneider gesucht bei Anton Klement, Piazza Foro Nr. 6. 2912

Deutsche Frau sucht Bedienung. Via Delfia 17, 1. Stod, Bluzet. 2917

Einfachere Möbel wegen Abreise sehr billig zu verkaufen. 2 Betten Stroh- und Schubladkasten, zwei Tische, Küchentisch, Spiegel, Küchensessel. Via Petruca 13, 1. Stod links, zwischen 2 und 6 Uhr. 2926

Möbliertes Zimmer mit zwei Fenstern und ein solches mit einem Fenster zu vermieten. Via Epulo 30, 1. Stod. 2890

Erster Kleidermacherlalon Holpodarz. Herren- und Damenkleider aller Gattungen, feinste Ausführung, werden schnell und billig geliefert, wie auch Marineuniformen. 2851

Ein hübsches möbliertes Zimmer mit freiem Eingang wird zu mieten gesucht. Briefe an die Administration. 2921

Chemische Putzerei und Färberei O. Sidenberg u. Kelsch. in Wien. Uebernahmestelle „Maison Fris“, Piazza Carlo 1, 1. Stod. 2804

Kindertotes Hausmeistereihepaar gesucht. Via Militia 14. 2922

Kork-Schwimmgürtel zu haben nur bei Giuseppe Steindler, Via Sergia Nr. 7. 2913

Deine Frau, lieber Karl,
hat ihre stunde mit den schönsten Handarbeiter: angeschmückt, woher hat sie diese? Man bestelle eine Kollektion, enthaltend 20 Stück verschiedener, vorgezeichneter Handarbeiten und 5 Meter Küchenstreifen, alles zusammen um 5 Kronen per Nachnahme. — Handarbeitenerzeugung Rudolf Jauernig, Teichen, österr. Schlesien. 2916

Die Singer-Ko.-Nähmaschinen-Aktiengesellschaft
Niederlage in Pola
beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß bei ihr am 18. Juli d. J. im eigenen Lokale auf der Original-Singer-Nähmaschine der **kostenlose Unterricht im Sticken** beginnen wird. — Vormerkungen werden im Geschäftslokale Via Sergia Nr. 81 bis 11. Juli 1908 entgegen genommen. 2907

RESTAURANT WERKER, Policarpo, Friedrichstrasse Nr. 1

Heute den 28. Juni und morgen den 29. Juni um 7 Uhr abends finden

Große Gartenkonzerte

ausgeführt von der **k. u. Marinemusik**, statt. — Eintritt 30 h, Kinder 15 h. —

Feinstes Pilsener. — Münchener Spaten. — Gute Speisen. — Schattiger, staubfreier Garten. — Kegelbahn. — Aufmerksame Bedienung. 2924

POLITEAMA CISCUTTI.
Heute und morgen
große Festvorstellung des Théâtre Pathé freres
mit Variété.
Sonn- und Feiertags zwei Vorstellungen, um 4 Uhr nachm. und 9 Uhr abends.
Zur Vorführung gelangt der
Jubiläums-Huldigungsstzug vom 12. Juni in Wien.
Preise der Plätze: Eintritt für Logen und Plätze 80 Heller. Galerie 40, reservierte Galeriesperrsitze 60 Heller (inkl. Entree). Logen 3 Kronen, Fauteuil 60. Parterre 30 Heller. — Militär zahlt Plätze 60, Galerie 20 Heller. 2925

Hotel und Restaurant Imperial,

Pola, Via Randler 74.

Neu und modern eingerichtet. — Schöne reine Zimmer. Im Restaurant gut zubereitete Speisen, zu jeder Tageszeit ff Pilsener Crquell, echte Naturweine. — Elektrisches Licht. — Aufmerksame Bedienung. Maßige Preise. 2755

GÖRZ
klimatischer Kurort.

HOTEL „ZUM GOLDENEN HIRSCHEN“

GÖRZ
klimatischer Kurort.

Im Zentrum der Stadt. — 40 Fremdenzimmer. — Großer Garten. — Großer Speisesalon. — Glassalon. — Klubzimmer. — Kegelbahn. — Vorzügliche heimische Weine. — Pilsener und Märzen-Bier. — Mäßige Preise. 4172

Weindepot A. FONDA

2790 **Pola, Via Marianna 2**
empfiehlt die reichhaltigste Auswahl von Istrianer weißen und schwarzen Weinen in Gebinden von 56 Litern zu dem Konvenienzpreise von 30 h per Liter — die Verzehrungssteuer inbegriffen — aufwärts. Lagernd ist auch **Lissaner Opolo-Wein** in Originalgebinden und echter Brantwein.
Hauptniederlage von Krondorfer Sauerbrunn.

Meschnarks silikathältiges Badesalz

PODAGRIN

gegen

Gicht, Rheumatismus.

Aerztlich empfohlen und erprobt.

Zu einer Kur 10—20 Pakete. — Preis 1 K. — Kein Fall ohne Erfolg!

Herr Dr. Otto Just, Besitzer der Heilanstalt „Jungborn“, Graz, schreibt: Die Verwendung von Meschnarks silikathaltigem Badesalz hat sich auch bei Gicht- und Rheumatismusbehandlung bestens bewährt.

Herr August Schmicki, Restaurateur, Graz, schreibt: Nach 6 Bädern mit Meschnarks silikathaltigem Badesalz „Podagrín“ ist mein Leiden geschwunden und fühle ich mich verpflichtet, hiermit öffentlich Dank zu sagen und allen Gichtleidenden dieses heute-einzige Mittel zu empfehlen.

Erhältlich bei Apothekern und Drogisten. — Versand durch 2501 Groß-Drogerien und Gottlieb Voith, Wien III/1.

Premierräder

wieder unerreicht!

Leistungsfähigste Weltfirma, Jahresproduktion über 110.000 Fahrräder.



Alleinvertrieb von:
Francesco Duda, Pola.
Kataloge gratis und franko.

PATENTANWALTE
FUCHS
FUCHS
W. KORNFIELD
HAMBURGER
LEBENSVERSICHERUNG



Ist nachweisbar und unbestritten die allerbeste Marke in Hygienischen Gummiwaren amtlich geprüft und 18mal prämiert. Diskreter Versand per Dtz. K 3, 4, 6, 8 u. 10. Sortimente von 2 Dtz. K 5.—, 3 Dtz. K 9.— franko bei Vorweisung des Betrages, sonst 70 h 1852

Triest **M. Gál** Görz
Corso 4 Corso 11
Wellfrauenschutz „Absorbiteur“ (nur für Damen) per St. K 5.—, 3 St. K 12.—

Herren! Augen auf!

Einzig in der Welt dastehende Selbstbehandlung zur sofortigen Wiederkehr der Manneskraft durch Dr. Lukesch

Floricitin-Tabletten.

Garantie 3fach. Probe und Belehrungsschrift fl. 4.40. Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien oder durch das Versandbureau des Dresdener Botan. Laboratoriums, G. m. b. H. Ed. Than, Wien III., Postfach 5. 2571

KARL JORGO, Via Sergia 21.

Angeführte Präzisionsuhren zu Original-Fabrikspreisen.

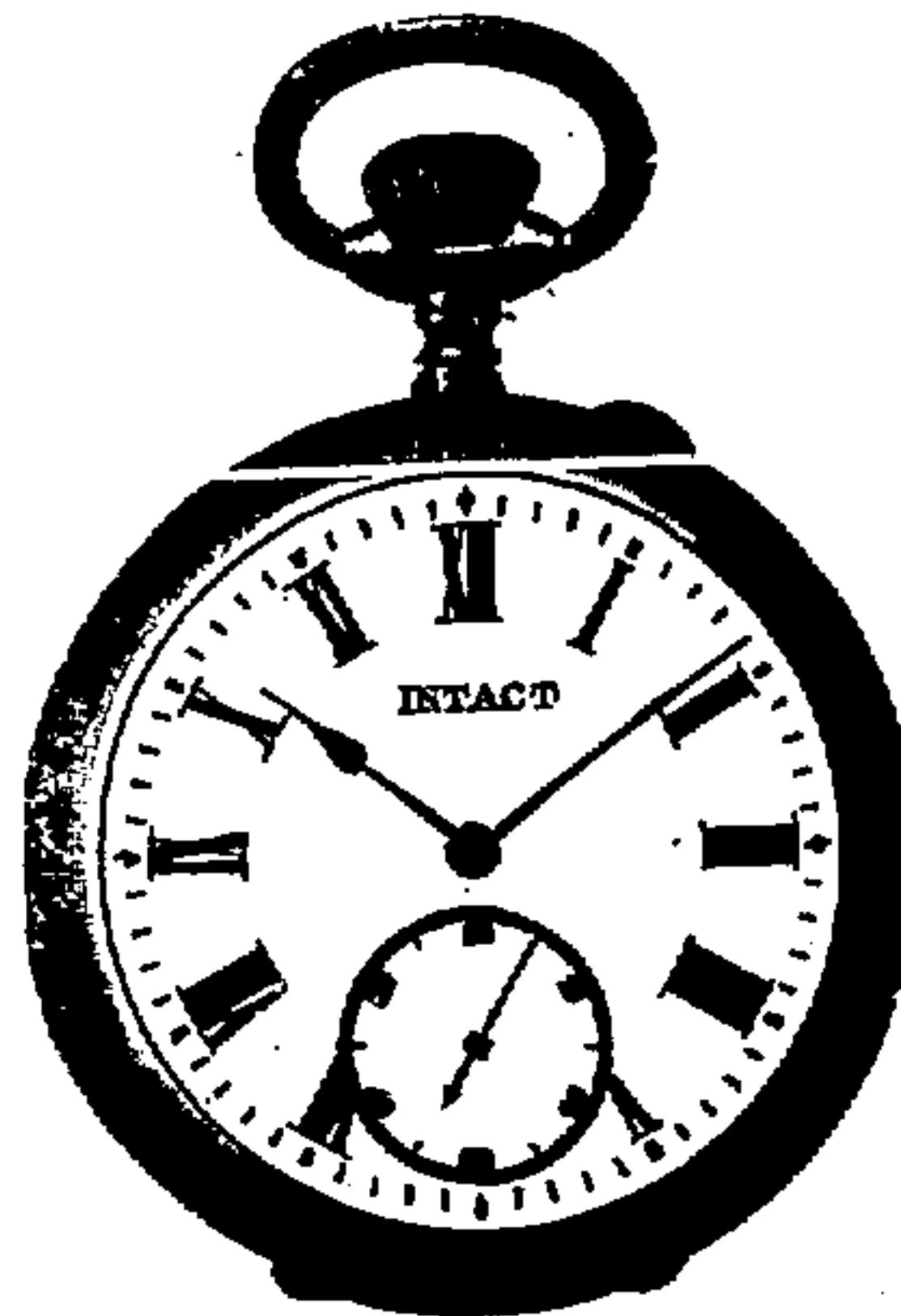
Schaffhausen

Intact

Omega

Billodes

Iwan Watch



Chablon.-Watch

Triumph

Moeri's Patent

Standard, U.S.A.

Eleganzia

Für jede dieser Uhren wird eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Für jede dieser Uhren wird eine dreijährige schriftliche Garantie geleistet.

Lieferant der k. k. Staatsbeamten.

Uhrmacher der k. k. Staatsbahnen. - K. k. gerichtl. beeideter Sachkundiger.

Banca Popolare Goriziana

übersiedelte kürzlich

von **Via Giosue Carducci in Corsia Francesco Giuseppe Nr. 1 (vis-à-vis Molo Bellona).**

2810

Betrorenes,

verschiedene Qualitäten, zu jeder Zeit erhältlich in der mehrfach ausgezeichneten

2589

Konditorei **S. Clai, Via Sergia 13.**

Echte englische und überseeische Papiere

in Kartons und Mappen.

Zu haben in Pola bei **Jos. Krmpotić**

Hauptgeschäft: **Piazza Carli 1.** — Zweigniederlage: **Via dell' Arsenale 13.**